

Graz: Claudia Slantar und Dominik Kamalzadeh leiten Diagonale ab Juni 2023

Neue Dramaturgie für Filmfestival

Auf ein Duo folgt wieder ein Duo: Peter Schernhuber und Sebastian Höglinger leiten die Diagonale seit 2016. Im Juni 2023 folgen ihnen Claudia Slantar und Dominik Kamalzadeh an der Spitze des Festivals für österreichischen Film in Graz.

Zehn Bewerbungen gab es für die Intendanz der Diagonale, beim Hearing setzten sich die Kunsthistorikerin Claudia Slantar und der Filmkritiker Dominik Kamalzadeh durch: „Sie haben die Generalversammlung sowohl im eingereichten Konzept als auch im Hearing mit ihrer klugen und reflektierten Vision für das Festival des österreichischen Films überzeugt“, erklären Dagmar Streicher und Johannes Rosenberger für den Trägerverein der Diagonale. Sie hätten zudem eine „viel-



Claudia Slantar und Dominik Kamalzadeh

versprechende Festivaldramaturgie“ vorgelegt.

Das Duo selbst, das die Leitung im Juni 2023 übernehmen und vorerst bis

2027 innehaben wird, spricht in einer ersten Reaktion von „außerordentlicher Freude“ über die Entscheidung. Sie wollen die interna-

Foto: eSel.at/Lorenz Seidler

tionale Vernetzung des Festivals stärken: „Gemeinsam mit einem motivierten Team wollen wir die Diagonale als zentralen Ort der Auseinandersetzung mit filmischen Formen und den damit verbundenen politischen Dynamiken weiter ausbauen und ebenso auf eine Intensivierung des Austauschs mit ausländischen (Branchen-) Gästen sowie lokalen Partnern setzen“, erklären sie.

Die Diagonale'23 übrigens findet vom 21. bis 26. März statt und wird die letzte von Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber sein. Die Generalversammlung des Festivals bedankt sich bei ihnen schon einmal für „die erfolgreichen letzten Jahre und besonders dafür, dass sie das Festival so gut und umsichtig durch die Covid-19-Pandemie manövierten“. Christoph Hartner